



Das Projekt für bessere Bananen der Rainforest Alliance

1. Naturschutz und Aufforstung

Der Regenwald ist die Heimat vieler Tausende von Arten, einschließlich gefährdeter Tiere wie dem Dreifingerfaultier, dem rotäugigen Baumfrosch oder dem blauen Morphofalter. Durch Naturschutz und Aufforstung können wir dazu beitragen, den Lebensraum dieser einmaligen Geschöpfe aufrechtzuerhalten.

Warum Naturschutz und Aufforstung gut sind:

- Durch Naturschutz oder Aufforstung am Rande von Wasserläufen werden Korridore für wild lebende Tiere geschaffen und Bodenerosion vermieden.
- Durch den Anbau schützender Bäumen bleiben Pestizide dort, wo sie hingehören, darüber hinaus werden sie so von Mensch und Tier ferngehalten.
- Durch das Abholzungsverbot werden natürliche Lebensräume geschützt.
- Die Wiederaufforstung von Land, das nicht für die Bananenproduktion verwendet wird, vermeidet Bodenerosion.
- Durch die Nutzung einheimischer Arten wird das Ökosystem aufrechterhalten.
- Durch den Schutz bestehender Wälder und natürlicher Ökosysteme (Feuchtgebiete, Lagunen etc.) werden wertvolle natürliche Ressourcen erhalten.
- In vielen Gebieten ist Jagen und Fischen aus Artenschutzgründen verboten.
- Recycling hilft dabei, den Abfall möglichst gering zu halten und sorgt dafür, dass weniger natürliche Ressourcen verbraucht werden.

2. Abfallwirtschaft

Bananen wachsen wie verrückt. Eine Bananenpflanze wächst in nur 9 Monaten 4 Meter. Wenn die Bananen geerntet werden, entsteht also eine Menge Biomüll, der entsorgt werden muss.

Und das sind ein paar unserer Lösungen für das Abfallproblem:

- Bananenblätter und Stämme werden zu Kompost und düngen den Boden durch Freigabe natürlicher Nährstoffe.
- Die 85 Kompostgruben auf unseren Plantagen sind außerordentlich beliebt bei Vögeln, Wild, Insekten und Fröschen, denn dort gibt es viel zu fressen!
- Der Kompost aus Bananenpflanzen verhindert Bodenerosion aufgrund der starken tropischen Regenfälle und hält den Boden in der Trockenzeit feucht.
- Nicht alle Bananen sehen gut genug aus, um im Laden verkauft zu werden. Weil sie aber dennoch gut schmecken, machen wir daraus Bananenpüree.
- Bananen mit Stoßflecken geben wir an die Bauern weiter, die sie als Viehfutter verwenden.
- Alle unsere Packstationen verfügen über Festabfallfänger, die dafür sorgen, dass Flüsse und Bäche sauber bleiben.
- Die Bananenpflanzen werden während des Wachstums durch recycelte Plastiksäcke geschützt. Diese Säcke schützen den Stamm oder die Staude vor Beschädigungen durch Insekten, Sonne oder Blätter.
- Auf unseren Plantagen gibt es viele Wasserrohre, Eimer, Baumaterialien, Pflastersteine und andere Produkte, die aus recyceltem Plastik hergestellt werden. In Costa Rica haben wir sogar eine Brücke aus recycelten Plastiksäcken gebaut!
- Auf unseren Farmen werden 3.000 Tonnen Plastik pro Jahr recycelt oder wiederverwertet. Außerdem werden Sie bei uns niemals offene Müllhalden finden, und wir verbrennen auch keinen Abfall in offenem Feuer.
- Unsere Bananenfarmen werden jedes Jahr von Fachleuten untersucht um sicherzugehen, dass wir die Kriterien für die Rainforest Alliance-Zertifizierung kontinuierlich erfüllen. Die Inspektoren können die Plantage jederzeit ohne Vorankündigung besichtigen.



3. Wasser

Wasser ist überall wichtig, und der sorgsame Umgang mit Wasser in der Landwirtschaft ist eine wesentliche Anforderung im Rainforest-Alliance-Programm.

Wir wissen, dass Wasser nicht verschwendet werden darf, und deshalb arbeiten wir erfolgreich an Wasserwiederaufbereitungssystemen und der Reduktion des Wasserverbrauchs:

- Beim Waschen unserer Bananen und beim vorsichtigen Transport rund um die Packstationen wird am meisten Wasser verbraucht. Unsere Forscher beschäftigen sich eifrig mit neuen Technologien, die den Wasserverbrauch weiter reduzieren.
- Alle unsere Packstationen sind mit Filtern ausgestattet, so dass selbst die kleinsten Fruchtteilchen nicht in Flüsse und Bäche gelangen können.
- Wir achten sehr sorgsam darauf, dass unsere Chemikalien die Flüsse und Bäche gar nicht erst erreichen: Zum Beispiel:
 - Die Ufer der natürlichen Wasserläufe werden aufgeforstet und geschützt.
 - Alle Entwässerungsgräben auf unseren Bananenplantagen sind mit Deckfrüchten bepflanzt; eine chemische Unkrautbekämpfung ist nicht erlaubt.
- Unabhängige Laboratorien entnehmen Wasserproben und analysieren die Sauberkeit der Flüsse und Bäche, die unsere Plantagen verlassen.



4. Sozialbedingungen

Verantwortungsvoller Bananananbau bedeutet auch, dass wir uns um die Leute, die auf unseren Plantagen leben und arbeiten, kümmern. Wir tun dies nicht nur durch Löhne und Bezüge, die bedeutend höher sind, als gesetzlich vorgeschrieben, sondern auch durch Bereitstellen von Einrichtungen wie Schulen und durch ärztliche Versorgung.

- Viele Kinder unserer Arbeitnehmer wurden selbst zu Fachleuten und kommen als Supervisoren oder Manager zu Chiquita zurück.
- Wenn Familien auf der Bananenfarm leben, bauen wir direkt in der Nähe eine Grundschule. Im Laufe der Jahre haben wir viele Lehrer eingestellt.
- Unsere Arbeitnehmer sind sozialversichert und erhalten ärztliche Versorgung. Für Entwicklungsländer ist das recht außergewöhnlich.
- Wir wenden die strikten Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen an, die für das Rainforest Alliance-Zertifikat erforderlich sind. Dies kommt auch dem Gemeinwesen zugute.
- Seit 2004 sind alle unserer Bananenplantagen SA8000-zertifiziert. SA8000 ist eine freiwillige Arbeitsplatznorm, die auf den wichtigsten Konventionen der International Labour Organization (ILO), der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der Erklärung der Kinderrechte durch die Vereinten Nationen beruht.
- Auf vielen Bananenplantagen stellen wir Sport- und Freizeiteinrichtungen wie Fußball- und Basketballfelder zur Verfügung.
- Vor kurzem haben wir es vielen unserer Arbeitnehmer ermöglicht, Eigenheime zu erwerben; in Lateinamerika haben wir 2.000 neue Häuser gebaut oder mitfinanziert. Im April 2005 eröffnete der Präsident von Guatemala, Oscar Berger, ein neues Chiquita-Eigenheimprojekt.
- In Vereinbarungen (Tarifverträgen) zwischen dem Unternehmen und den frei von den Arbeitnehmern gewählten Vertretern haben wir unseren Arbeitern viele weitere Zusatzleistungen gewährt.



5. Ergebnis

Bessere Bananen, jeden Tag!

Wir tragen dazu bei, die Welt ein bisschen besser zu machen und bauen bessere Bananen an. Das bedeutet, dass wir jeden Tag hart daran arbeiten, alle Anforderungen der Rainforest Alliance zu erfüllen. Wenn Sie also den Frosch der Rainforest Alliance auf unseren Bananen sehen wissen Sie, dass Sie noch ein bisschen besser schmecken. Guten Appetit!

Weitere Informationen über die Rainforest Alliance:

<http://www.rainforest-alliance.org/>

